

Mag. Susanne Werner
Leitung Presse
Scheydgasse 24
1210 Wien

Tel.: +43 1 246 30-30
Fax: +43 1 246 30-58
susanne.werner@lindeverlag.at

Wien, 20. Jänner 2016

Presseinformation

Erstes ZWF GET-TOGETHER diskutiert aktuelle Entwicklungen im Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Am 19. Jänner 2015 fand das erste GET-TOGETHER der Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht (ZWF) im großen Festsaal des Bundesministeriums für Justiz mit rund 140 Gästen aus Wirtschaft, Finanz und Justiz statt.

Éröffnet wurde der Abend vom Bundesminister für Justiz Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter, der sich freute, das Herausgeberteam und den Linde Verlag genau ein Jahr nach Start der ZWF wieder im selben Rahmen begrüßen zu dürfen.

Die erste Diskussionsrunde des Abends war dem Bereich Wirtschaftsstrafrecht gewidmet. Das stark besetzte Podium mit Univ.-Prof. Dr. Robert Kert, SC Mag. Christian Pilnacek, RA Dr. Michael Rohregger, StA Dr. Marcus Schmitt, Ri Dr. Claudia Moravec-Loidolt und RA Mag. Mario Schmieder sprach über die Auswirkungen des Ministerialentwurfs des Strafprozessrechtsänderungsgesetzes 2015 auf den Prozessalltag von Verteidigern, Richtern und Mandanten.

Im zweiten Teil des Abends ging es ums Thema Abgabebetrag im Finanzstrafrecht. Nach einer kurzweiligen Einführung von Univ.-Prof. Dr. Kurt Schmoller zum Abgabebetrag infolge Zusammenrechnung der strafbestimmenden Wertbeträge aus mehreren Abgabehinterziehungen und der Frage, ob die Auslegung des OGH verfassungskonform ist, diskutierten Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner, StB Mag. Rainer Brandl, WP/StB Mag. Norbert Schrottmeyer und Prof. Schmoller verschiedene Fallbeispiele mit den anwesenden Gästen.

Mag. Klaus Kornherr, Geschäftsführer des Linde Verlags, freute sich über das große Interesse an der Veranstaltung und betonte die Wichtigkeit des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis: „Mit dem ZWF GET-TOGETHER wollen wir ein interdisziplinäres Diskussionsforum bieten und gemeinsam mit dem sehr engagierten Herausgeberteam die aktuellsten Themen aus dem Wirtschafts- und Finanzstrafrecht aufgreifen.“

Die Beiträge zu den diskutierten Themen sind in der aktuellen Ausgabe der ZWF nachzulesen.